



BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

Vereinszeitung September 2003

Teuto-Cup 2003

Zum dritten Mal trugen wir in diesem Jahr unser zur Grand-Prix-Serie der Schachjugend NRW zählendes Schnellschachturnier Teuto-Cup aus. Aufgrund des weiteren Wachses in der Teilnehmerzahl bekamen wir freundlicherweise in der Gesamtschule Brackwede zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt, so dass wir in diesem Jahr 200 Teilnehmer unterbekommen hätten, die sich auch angemeldet hatten, doch letzten Endes gab es kurzfristig noch einige Absagen, so dass es schließlich 182 Mädchen und Jungen waren, die am Samstag Morgen um 10.00 den Kampf um die Pokale und Sachpreise aufnahmen.

Vorher war allerdings einiges an Vorbereitungen zu treffen.

Lukas Kammel und Lukas Klein halfen beispielsweise dabei, die im Internet gekauften Pokale mit den entsprechenden Emblemen und Gravurschildern zu versorgen.

Lukas Klein begleitete mich am Tag vor dem Turnier zu der Firma Niggemann, die dankenswerterweise das Material kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Der Aufbau am Freitag Nachmittag/Abend wurde unterstützt durch Lukas Klein, Max Willenberg, Stephan Peters, Thomas Drexhage, Johannes Orth, Victor Küpper, Dominik Lengnick, Gerd Hochmann, Philipp Gohlke, Kevin-Morris Wigand, Jutta Klein, Thorben Prieg und David Zegula.

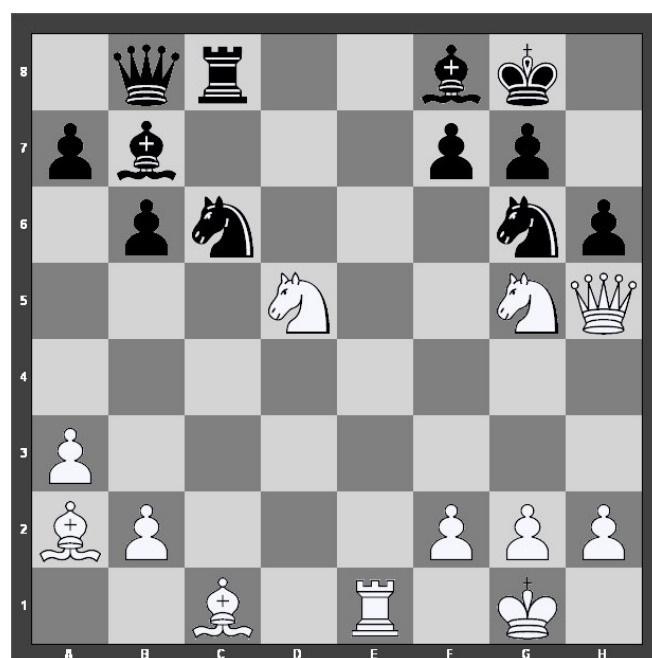
Jutta Klein, Ute Kammel und Frauke Prieg hatten diesmal die Organisation der Versorgungsabteilung unter ihre Fittiche genommen. Standbetreuungen wurden aus den Familien Kuhlmann, Behne, Olyschläger, Küpper, Wigand, Bölscher/Hoffmann, Gohlke/Halbweiß, Isringhausen, Klein, Kammel, Prieg und Last abgedeckt; die alle auch einen Salat oder Kuchen spendierten. Weitere Kuchen- oder Salatspenden kamen von den Familien Mohr, Lengnick, Beutler, Seitz und Titze. Ich denke, dass es ganz hervorragend war, was hier auf die Beine gestellt wurde. Bei den Gesprächen am Turniertag oder auch in der folgenden Woche waren alle Betreuer auswärtiger Spieler sehr zufrieden mit dem Essensstand und hoben die geringen Preise sowie die dargebotene Vielfalt und natürlich auch die nette Bedienung immer wieder hervor!

Bevor ich zu den sportlichen Ergebnissen komme, möchte ich hier zunächst auch noch den anderen Helfern danken. Johannes Orth, Gerd Hochmann, Gunther Stephan und Marion Weber betreuten die PCs, hier lief alles reibungslos. Gerd Hochmann holte aufgrund der technischen Schwierigkeiten kurzfristig seine beiden eigenen Drucker, ein Notebook wurde von Karsten Schimmer zur Verfügung gestellt. Johannes Orth hatte das wunderhübsche Layout für die Urkunden organisiert, Gerd Hochmann hatte die Urkunden bereits vor dem Turniertag entsprechend vorbereitet. Das schnelle Organisieren der Urkunden nach dem Ende des Turniers ist der Hilfe von Marion Weber, Johannes Orth, Michael Böhling, Thomas Drexhage, Stephan Peters, Max Willenberg, Michael Zozmann und Gunther Stephan zu verdanken. Sachpreise hatten Peter Prieg und Jens Placke organisiert.

Beim Abbau nach dem Turnier am Samstag Abend halfen tatkräftig Lukas, Ute & Siggi Kammel, Lukas und Jutta Klein, Richard Olyschläger, Philipp und Brigitte Gohlke und Ludwig Halbweiß, Tobias, Doro & Axel Last, Thorben und Frauke Prieg, Stephan Peters, Max Willenberg, Thomas Drexhage, Michael Böhling, Johannes Orth, Marion Weber, Thimo

Hoffmann und Anja Bölscher; Gunther Stephan und Ulric Thiede.

In der Turnierleitung erfuhr ich Unterstützung durch Stephan „The Voice“ Peters, der aufgrund meiner Heiserkeit zum Glück auch das Mikrofon den ganzen Tag über bediente, Max Willenberg, der die U18 und U16 selbständig leitete, Michael Böhling und Thomas Drexhage. Ohne derartig viele HelferInnen lässt sich ein solch großes Turnier leider nicht mehr auf die Beine stellen.



Nach 23... h6 zauberte Gary Kasparow eine kleine Matt-Kombination aufs Brett.

Seinen Weltmeistertitel hat Gary Kasparow verloren, aber seit 17 Jahren steht er ununterbrochen an der Spitze der Weltrangliste. Das dürfte ihm so schnell kein anderer Sportler nachmachen. Eventuell könnte es der Golfer Tiger Woods irgendwann schaffen, in Kasparowsche Dimensionen vorzustoßen. Am 13. April feierte der populärste, meistgehasste und vor allem beste Schachspieler des Planeten seinen 40. Geburtstag. In Ehren ergraut, gewinnt Kasparow immer noch fast jedes Turnier, an dem er teilnimmt.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann, mit freundlicher Genehmigung der „Neuen Westfälischen“, bereitgestellt.

Die Lösung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

Teuto-Cup 2003

Umso trauriger finde ich es, dass aus dem eigenen Verein nur verhältnismäßig wenig Helfer gibt, während sich die Eltern unserer Jugendlichen wie oben zu lesen völlig problemlos sehr engagiert zeigen. Das sollte einigen unserer „passiven“ Mitglieder mal gehörig zu denken geben!

Nun aber zu den sportlichen Ergebnissen aus Brackweder Sicht. Insgesamt waren 19 unserer Spieler am Start, hier hätte es vielleicht auch dereine oder andere mehr sein können, wenn man bedenkt, dass ein Turnier entsprechenden Güte im näheren Umkreis nur in Paderborn angeboten wird.

In allen Altersklassen wurden 9 Runden gespielt, die Bedenkzeit betrug 15 Minuten pro Spieler und Partie.

Die U8 startete mit insgesamt 18 Spielern.

Paul Behne kam zu einem Remis, was leider nicht mehr als den 18. Platz bedeutete. Dennoch toll, dass sich Paul darüber freute und es ihm überhaupt nichts ausmacht, zu verlieren!

Robert Behne hatte bis zur letzten Runde 4 Zähler, dann musste er gegen die Siegerin spielen, insofern blieb es bei 4 Zählern und Rang 14.

Nathan Isringhausen kam am Anfang nicht richtig in Schwung, doch mit einer Aufholjagd in den letzten 3 Runden erreichte er noch 4,5 Punkt und Platz 11.

Jan Beutler verteilte seine Punkte recht gleichmäßig über das Turnier; am Ende hatte er 5 Zähler und belegte damit Rang 7. Leider verpasste er knapp einen Pokal.

Thiemo Hoffmann machte seine Punkte etwas früher; auch er hatte 5 Punkte, aber die bessere Wertung als Jan. Deswegen kam Thiemo auf Platz 6, da vor ihm auch ein Mädchen war, bekam er sogar den Pokal für den fünftbesten Jungen!

42 Spieler waren in der U10 aktiv, diese Klasse war am besten besetzt; neben dem deutschen Meister waren hier weitere 3 Teilnehmer der deutschen Meisterschaften am Start.

In eigener Sache:

In der letzten Ausgabe hatte sich leider ein Kopierfehler eingeschlichen.

Hier die Notation Short, Nigel gegen Bischoff, Klaus:

Dortmund 1983

1.d4 Sf6 2.c4 d6 3.Sc3 Sbd7 4.g3 e5 5.Sf3 g6 6.Lg2 Lg7 7.0-0 0-0 8.b3 Te8 9.dxe5 dxe5 10.Lb2 c6 11.Sg5 e4 12.Dc2 e3 13.f4 Sc5 14.Tad1 Da5 15.f5 Scd7 16.fxg6 Dxc5 17.gxf7+ Kxf7 18.Se4 Txe4 19.Dxe4 Sf8 20.Td8 Se6

Lösung der Aufgabe 3

Der Brite hatte weit gerechnet und gesehen, dass ihn der angegriffene Td8 nicht weiter beunruhigen muss. Weiß lässt seinen Turm auf d8 stehen und kümmert sich um den schwarzen Monarchen. Nach 21.Dxh7 Sxd8 22.Lxf6 Dxf6 23.Txf6+ Kxf6 entscheidet der Spieß 24.Dh4+ die Partie. Weiß sackt auch noch den Springer auf d8 ein und steht auf Gewinn. Klaus Bischoff ließ sich das nicht zeigen, er gab nach 21.Dxh7 auf.

Notation der Partie von Seite 1

Kasparow, G - Larsen, B.
Brüssel 1987, Blitzpartie
Damengambit

1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.Sc3 Sc6 4.e3 e6 5.d4 d5 6.a3 cxd4 7.exd4 Le7 8.Ld3 0-0 9.0-0 dxc4 10.Lxc4 b6 11.Dd3 Lb7 12.La2 Dd6 13.Lg5 Tfd8 14.Tad1 Sh5 15.Lc1 Sf4 16.De4 Sg6 17.Tfe1 Lf8 18.De2 Tac8 19.d5 exd5 20.Sxd5 Db8 21.Sg5 Te8 22.Dh5 Txe1+ 23.Txe1 h6

Jeon Hun Choi spielte sein aller erstes Turnier. Mit guten 3 Punkten kam er auf Rang 37.

Sven Kuhlmann erwischte nicht seinen allerbesten Tag, er belegte mit 3 Zählern Platz 36.

Tobias Last kam ebenfalls auf für ihn gute 3 Zähler und Rang 35.

Dominik Lengnick startete nicht berauschend in das Turnier, holte zum Schluss aber wieder auf, so dass hier 4 Punkte und Platz 26 zu verzeichnen waren.

Victor Küpper sicherte sich mit einer ausgeglichenen Leistung 4,5 Punkte und Platz 21.

Fides Mohr hatte nach 5 Runden 4 Punkte, doch dann war wohl die Luft heraus. Leider kam bei Fides nur noch 1 Zähler hinzu, 6 Punkte bedeuteten für sie Platz 11.

45 Akteure nahmen den Kampf in der U12 auf.

Björn Kuhlmann holte zum Ende hin vorher versäumtes auf, mit 4 Zählern landete er auf Platz 33.

Kevin-Morris Wigand punktete am Anfang recht ordentlich, dann wurden die Gegner allerdings etwas stärker. Dennoch kam Kevin mit 4,5 Punkten auf Rang 23.

Philipp Gohlke verlor die ersten drei Runden. Danach gewann er 5 Partien in Folge, doch in der letzten Runde verlor er leider wieder. Trotzdem waren 5 Punkte und Platz 22 ein gutes Ergebnis.

Lukas Kammel lag mit 4,5/6 glänzend im Rennen, doch leider fehlte ihm etwas die Puste für einen ebenso guten Endspurt. 5,5 Punkte brachten ihm Rang 12 ein.

Richard Olyschläger spielte ein tolles Turnier und konnte einige gute Leute besiegen. Mit 6 Punkten wurde er 10. und überraschend auch bester Brackweder in dieser Altersklasse.

In der U14 spielten 41 Teilnehmer mit.

Sascha Seitz erreichte 3,5 Punkte und den 32. Platz.

Thorben Prieg erzielte mit guten 4 Zählern Platz 29.

Lukas Klein spielte ein tolles Turnier. In der 6. Runde musste er gegen den späteren Sieger die erste Niederlage hinnehmen. In der letzten Runde gab es dann eine weitere Niederlage; aber mit 7 Punkten belegte Lukas den großartigen 3. Platz, dabei konnte er einige bessere Gegner überzeugend schlagen.

Fazit: Mit den sportlichen Ergebnissen können wir sehr zufrieden sein!

Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann

Hartmut Schüttfort

Norbert Wolf

Schachkolumne:

Conrad Schormann

Druck:

Eigenverlag

Mannschaftsphotos:

Karsten Schimmer

Allgemeine Fotos:

Gerhard Hochmann

Auflage:

120 Stück

Sommer Blitz Grand Prix: Frank Bellers gewinnt Gesamtwertung

Durch einen Sieg im letzten Turnier sicherte sich Frank Bellers verdient auch den Gesamtsieg der Sommer Blitz Grand Prix Serie.

Hier die Abschlusstabelle

	31.07.2003	07.08.2003	14.08.2003	21.08.2003	28.08.2003	04.09.2003	11.09.2003	Gesamt
Bellers, F.	8,0	10,0	9,5	10,0	10,0	8,0	10,0	65,5
Diedam, N.	9,0	8,0	9,5	9,0	9,0	9,5	6,0	60,0
Djuric, B.	3,0	3,0	5,0	1,5	2,0	4,0	7,0	25,5
Drexhage, T.		2,0						2,0
Fehr, Dr. A.		7,0						7,0
Henrich, H.			6,0	7,5	7,0	6,5		27,0
Hohma, M.	6,0	6,0	8,0	3,0	3,5		9,0	35,5
Jakovljevic, G.						1,5		1,5
Klamert, T.	6,0	4,0	3,5	4,0		5,0		22,5
Klein, L.			1,0					1,0
Lehmann, M.							1,5	1,5
Milonas, K.							4,0	4,0
Peters, S.					1,0	3,0	1,5	5,5
Placke, J.	1,5			5,0	3,5	1,5		11,5
Schimmer, K.	4,0						1,5	5,5
Schmidt, O.	1,5	1,0	2,0	1,5	5,5		1,5	13,0
Stephan, G.	10,0	9,0	3,5	7,5	5,5	9,5	8,0	53,0
Willenberg, M.							1,5	1,5
Wolf, N.	6,0	5,0	7,0	6,0	8,0	6,5	5,0	43,5



Abschlusstabelle der letzten Vereinsmeisterschaft

Teilnehmerliste: Endstand nach dem 17. Spielabend (13.03.03)

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte	Platz
1.	Lorenzmeier, Heinz	1663	**	1	1	0	0	1	0	0	1	+	0	1	0	0	1	+	½	1	7,5	7.
2.	Deneke, Bernward	1615	0	**	½	0	0	½	0	½	½	+	0	0	0	½	1	+	0	½	4,0	15.
3.	Hochmann, Gerhard	1597	0	½	**	0	0	1	0	1	0	+	0	+	0	0	½	+	½	1	5,5	10.
4.	Stephan, Gunther	2051	1	1	1	**	½	1	½	1	1	+	1	1	1	½	1	+	1	1	13,5	1.
5.	Peters, Stephan	1828	1	1	1	½	**	1	½	0	0	+	1	+	½	½	0	+	0	0	8,0	6.
6.	Thiede, Ulric	1562	0	½	0	0	**	0	1	0	+	½	+	½	0	½	+	½	0	4,5	14.	
7.	Schimmer, Karsten	1999	1	1	1	½	½	1	**	1	1	+	½	1	0	1	1	+	1	1	12,5	2.
8.	Walter, Heinz	1666	1	½	0	0	1	0	0	**	½	+	0	0	0	0	1	+	½	½	5,0	12.
9.	Böhling, Michael	1567	0	½	1	0	1	1	0	½	**	+	½	1	0	½	1	+	½	0	7,5	7.
10.	Willenberg, Max	1768	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**	-	-	-	-	-	**	-	-	0,0	-
11.	Lehmann, Martin	1965	1	1	1	0	0	½	½	1	½	+	**	+	1	½	1	+	½	1	10,5	4.
12.	Kraba, Axenfeld	1644	0	1	-	0	-	-	0	1	0	+	-	**	0	1	½	+	1	1	5,5	10.
13.	Schmidt, Oliver	1880	1	1	1	0	½	½	1	1	1	+	0	1	**	1	1	+	½	1	11,5	3.
14.	Placke, Jens	1722	1	½	1	½	½	1	0	1	½	+	½	0	0	**	1	+	1	1	9,5	5.
15.	Jung, Dr. Wolfgang	1520	0	0	½	0	1	½	0	0	0	+	0	½	0	0	**	+	½	0	3,0	16.
16.	Erpel, Werner	1714	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**	-	-	-	-	-	**	-	-	0,0	-
17.	Elges, Edgar	1693	½	1	½	0	1	½	0	½	½	+	½	0	½	0	½	+	**	1	7,0	9.
18.	Huber, Helmut	1514	0	½	0	0	1	1	0	½	1	+	0	0	0	0	1	+	0	**	5,0	12.

Terminkalender mit allen wichtigen Schachterminen

Datum	Veranstaltung	Ort	Begegnungen
19.09.2003	Dähnepokal, 1. Runde	Verl	
21.09.2003	Bezirksliga, 1. Runde	Brackwede	Brackwede III - Brake
21.09.2003	Kreisklasse, 1. Runde	auswärts	Heepen III - Brackwede V
25.09.2003	Viererpokal, 1. Runde	Brackwede	Brackwede - Verl
28.09.2003	Bezirksklasse, 1. Runde	Brackwede	Brackwede IV - Gütersloh III
28.09.2003	Regionalliga, 1. Runde	Brackwede	Br. I - Br. II
09.10.2003	Bez.-Viererblitzm.	Brackwede	
10.10.2003	Dähnepokal, Achtelfinale	Verl	
17.10.2003	Bez. Einzelm.	Wiedenbrück	
18.10.2003	Bez. Einzelm.	Wiedenbrück	
19.10.2003	Bez. Einzelm.	Wiedenbrück	
07.11.2003	Dähnepokal, Viertelfinale	Verl	
09.11.2003	Bezirksklasse, 2. Runde	auswärts	Diestedde - Brackwede IV
09.11.2003	Regionalliga, 2. Runde	auswärts	Bad Oeynhausen - Br. II
09.11.2003	Regionalliga, 2. Runde	auswärts	Lemgo - Br. I
14.11.2003	Viererpokal, Viertelfinale	Gütersloh/Heepen	unbekannt
16.11.2003	Bezirksliga, 2. Runde	Brackwede	Brackwede III - Senne
16.11.2003	Kreisklasse, 2. Runde	Brackwede	Brackwede V - BSK IV
21.11.2003	Dähnepokal, Halbfinale	Verl	
28.11.2003	Viererpokal, Halbfinale	unbekannt	unbekannt
30.11.2003	Bezirksklasse, 3. Runde	Brackwede	Brackwede IV - Stukenbrock
30.11.2003	Regionalliga, 3. Runde	Brackwede	Br. I - Minden
30.11.2003	Regionalliga, 3. Runde	Brackwede	Br. II - Lemgo
05.12.2003	Dähnepokal, Finale	Verl	
07.12.2003	Bezirksliga, 3. Runde	auswärts	Sieker II - Brackwede III
07.12.2003	Kreisklasse, 3. Runde	auswärts	Rietberg III - Brackwede V
12.12.2003	Viererpokal, Finale	unbekannt	unbekannt
11.01.2004	Bezirksklasse, 4. Runde	auswärts	Oelde III - Brackwede IV
11.01.2004	Regionalliga, 4. Runde	auswärts	Enger Spenge - Br. I
11.01.2004	Regionalliga, 4. Runde	auswärts	Minden - Br. II
25.01.2004	Bezirksliga, 4. Runde	Brackwede	Brackwede III - Oelde II
25.01.2004	Kreisklasse, 4. Runde	auswärts	Verl III - Brackwede V
01.02.2004	Bezirksklasse, 5. Runde	Brackwede	Brackwede IV - Verl II
01.02.2004	Regionalliga, 5. Runde	Brackwede	Br. I - Wiedenbrück
01.02.2004	Regionalliga, 5. Runde	Brackwede	Br. II - Enger-Spenge
08.02.2004	Bezirksliga, 5. Runde	auswärts	Heepen III - Brackwede III
15.02.2004	Kreisklasse, 5. Runde	Brackwede	Brackwede V - Brake III
22.02.2004	Bezirksklasse, 6. Runde	Brackwede	Brackwede IV - Beckum II
22.02.2004	Regionalliga, 6. Runde	auswärts	Werther - Br. I
22.02.2004	Regionalliga, 6. Runde	auswärts	Wiedenbrück - Br. II
26.02.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	1. Runde	Brackwede
07.03.2004	Bezirksklasse, 7. Runde	auswärts	Rietberg II - Brackwede IV
07.03.2004	Regionalliga, 7. Runde	Brackwede	Br. I - Lippstadt
07.03.2004	Regionalliga, 7. Runde	Brackwede	Br. II - Werther
11.03.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	2. Runde	Brackwede
14.03.2004	Bezirksliga, 6. Runde	Brackwede	Brackwede III - Laskers Erben
14.03.2004	Kreisklasse, 6. Runde	auswärts	Verl IV - Brackwede V
14.03.2004	NRW-Viererblitzm.		
18.03.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	3. Runde	Brackwede
20.03.2004	Schulschachcup	Brackwede	
28.03.2004	Bezirksliga, 7. Runde	auswärts	Ubbedissen - Brackwede III
01.04.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	4. Runde	Brackwede
22.04.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	5. Runde	Brackwede
25.04.2004	Bezirksliga, 8. Runde	Brackwede	Brackwede III - Wiedenbrück II
25.04.2004	Kreisklasse, 7. Runde	Brackwede	Brackwede V - Rheda IV
29.04.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	6. Runde	Brackwede
09.05.2004	Bezirksklasse, 8. Runde	Brackwede	Brackwede IV - Harsewinkel
09.05.2004	Regionalliga, 8. Runde	auswärts	Detmold - Br. I
09.05.2004	Regionalliga, 8. Runde	auswärts	Lippstadt II - Br. II
13.05.2004	Brackw. Schachmeisterschaft	7. Runde	Brackwede
16.05.2004	Bezirksliga, 9. Runde	auswärts	Herzebrock - Brackwede III
16.05.2004	NRW-Einzelblitzm.		
06.06.2004	Bezirksklasse, 9. Runde	auswärts	Rheda II - Brackwede IV
06.06.2004	Regionalliga, 9. Runde	Brackwede	Br. I - Bad Oeynhausen
06.06.2004	Regionalliga, 9. Runde	Brackwede	Br. II - Detmold
19.06.2004	Teuto-Cup	Brackwede	
25.09.2004	Vereinsmeistersch. 1. Runde	Brackwede	

Regionalliga: Erste Mannschaft setzt sich gegen zweite durch

Da beide Mannschaften von der Ausfall-Seuche befallen waren, wurde der Kampf zunächst einmal um eine Woche vorverlegt, das half etwas, aber nicht genug, da beide Mannschaften auf jeweils einen Spieler verzichten mussten.

Brett 1: Michael Neumann gewann kampflos.

Brett 3: Max Willenberg gewann ebenfalls kampflos.

Brett 2: Dr. Axel Fehr Ralf-Günter Hoffmann: Ralf-Günter eroberte beim Übergang zum Mittelspiel einen Bauern, danach wurde ein Remis vereinbart.

Brett 5: Gunther Stephan Bosko Djuric: Bosko übernahm im Mittelspiel die Initiative und setzte Gunther durch einen mutigen Angriff unter Druck. Nach einigen Ungenauigkeiten von Gunther konnte Bosko taktische Schläge anbringen, die schließlich die Partie zu seinen Gunsten entschieden.

Brett 6: Norbert Wolf Ronald

Becker: Norbert dominierte bereits in der Eröffnung das Spielgeschehen, im Mittelspiel gewann er bei einem Angriff eine Figur, danach überstand er souverän die Zeitnot und gewann die Partie, womit er ausgleichen konnte.

Brett 4: Conrad Schormann Goran Jokovljevic: Conrad

engte Goran bereits frühzeitig ein, bei dem sich auch noch schlimmer werdende Zeitnot hinzugesellte. Conrad gewann neben einer Figur auch die Partie.

Brett 7: Martin Lehmann Dirk Husemann: Nachdem Martin besser aus der Eröffnung kam, konnte ich im

Mittelspiel die Stellung ausgleichen. Eine Ungenauigkeit bescherte Martin dann allerdings wieder Vorteile, die er aufgrund knapper werdender Bedenkzeit nicht ausnutzen konnte. In einer Stellung mit mikroskopischen Vorteilen für mich einigten wir uns auf Remis.

Brett 8: Franz Kirwald Matthias Warmuth: Matthias konnte dem frühen Druckspiel von Franz etwas entgegensetzen und gewann im Mittelspiel sogar einen Bauern, doch ein Einsteller kostete dann eine Figur. Franz musste zwar noch einen genauen Zug finden, doch danach steuerte er sicher dem Sieg entgegen.

Insgesamt geht der Sieg sicherlich in Ordnung, bei der zweiten fehlte eben einfach etwas das er-

forderliche Glück. Der weitere Verlauf der Saison wird zeigen, inwiefern dieser Kampf richtungsweisend war.



Die 1. Mannschaft von links nach rechts mit folgenden Spielern:

Conrad Schormann, Michael Neumann, Norbert Wolf, Dr. Axel Fehr, Martin Lehmann, Franz Kirwald u. Gunther Stephan.

Ergebnisse der übrigen Mannschaften

Zu einem Unentschieden kam die 3. Mannschaft gegen Brake. Ersatzspieler Michael Böhling und Edgar Elges (kampflos) gewannen; Remisen steuerten Karsten Schimmer, Gerd Hochmann, Lukas Klein und Jens Placke bei.

Auch die 5. Mannschaft startete mit einem Erfolg in die neue

Saison: Bei Heepen VI konnte man sich mit 4-2 durchsetzen; nach dem kampflosen Sieg von Lukas Kammel gewannen auch Dieter Ehrke, Kevin-Morris Wigand und Günter Bodenbeck.



Die 2. Mannschaft von links nach rechts mit folgenden Spielern:

Max Willenberg, Matthias Warmuth, Ralf-Günter Hoffmann, Dirk Husemann, Bosko Djuric, Goran Jakovljevic, und Ronald Becker.



Die 3. Mannschaft von links nach rechts mit folgenden Spielern:

Jens Placke, Michael Böhling, Karsten Schimmer, Lukas Klein, Heinz Lorenzmeier, Gerhard Hochmann, Edgar Elges und Stephan Peters.

Drei Berichte von Hartmut Schüttfort

Personalia:

Dr. med. WOLFGANG MUMMERT ist - fast 80-jährig - nach langer Krankheit gestorben. Er war Vorsitzender des Brackweder Schachklubs in den Jahren von 1960-1964 und von 1965-1970. Dr. WOLFGANG MUMMERT war es, der in schwieriger Zeit ausgleichend wirkte auf die

verschiedenen Gruppierungen, die sich unter seinem Vorgänger WERNER WASKE (der vor einigen Jahren starb) gebildet hatten. 9 Jahre Vorsitz: das ist eine lange Zeit für einen Klub, der immerhin im März 2004 erst 80 Jahre alt wird.

Fortsetzung: Drei Berichte von Hartmut Schüttfort

Personalia:

FRITZ KOHN ist Ehrenmitglied des Brackweder Schachklubs von 1924. Der erweiterte Vorstand beschloss auf seiner letzten Sitzung, FRITZ KOHN die Ehrenmitgliedschaft anzutragen, die dieser mit großer Freude annahm. FRITZ KOHN, der in diesen Tagen seinen 84. Geburtstag feiern konnte, kam als 26-jähriger Kriegsheimkehrer nach Brackwede. Schon bald hatte sich der spielstarke Ostpreuße unserem Verein angeschlossen und spielte, als ich ihn kennen lernte (1947), in unserer I. Mannschaft. Er gehörte zu denjenigen, die dem durch den Krieg völlig daniederliegenden Spielbetrieb wieder Form und Inhalt gaben. Damals spielten wir auf alten **Wachstuchbrettern** aus den 20-er Jahren, die während der kriegsbedingten Lagerzeit verklebt und brüchig geworden waren. Hierzu erinnere ich mich: FRITZ KOHN, der

Personalia:

Ein Mitglied unseres Vereins hat sich über den Erfolg von EIDES MOHR und ihre damit verbundene Qualifikation für die U-10 Weltmeisterschaft im griechischen, Kallithea

handwerklich sehr tüchtig ist, brachte dann, als die Zwangswirtschaft endlich aufgehoben wurde (1948) von Spielabend zu Spielabend allmählich an die 20 Bretter aus Hartfaserplatte mit, die er wunderbar präzise von A bis H und 1 bis 8 mit 64 Feldern dunkel und hell bemalt hatte. Weit und breit hatte kein Schachverein so etwas Gutes zu bieten. Und wir alle erinnern uns an die souveräne und lockere Art, mit der FRITZ KOHN das Amt des Alterspräsidenten auszuüben pflegt. Zwischenzeitlich hatte FRITZ KOHN sich vom Schachspiel und vom Klub zurückgezogen, - doch nach wenigen Jahren war er wieder bei uns; insgesamt sind es wohl mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft im Brackweder Schachklub von 1924. Bis vor wenigen Jahren hat FRITZ KOHN noch erfolgreich Mannschaftskämpfe für unseren Verein bestritten. FRITZ KOHN hat sich um den Brackweder Schachklub von 1924 verdient gemacht.

(Kreta) so sehr gefreut, daß es spontan seinen Computer "Mephisto" und wertvolle Schachliteratur zur Verfügung stellte. Sein Name soll nicht genannt werden.

U12: Vereinsinternes Duell

In der ersten Runde der neuen Saison trafen unsere beiden U12 Mannschaften aufeinander. Es entwickelte sich ein spannender und harter Kampf, der erst ganz zum Schluss entschieden wurde.

Brett 4: Sven Kuhlmann Jan Beutler: zunächst hatte Sven in der Eröffnung leichte Vorteile, nachdem er jedoch sich selbst blockierte, kam Jan besser ins Spiel. Im Zuge eines Angriffs opferte Jan eine Figur, nach einem Fehler von Sven konnte Jan sogar matt setzen.

Brett 2: Kevin-Morris Wigand Dominik Lengnick: Kevin gewann in der Eröffnung eine Figur, die er im Endspiel sicher verwertete und damit ausgleichen konnte.

Brett 3: Björn Kuhlmann Julian Beck: Die Partie wogte

lange hin und her, sah es zunächst nach Vorteilen für Björn aus, ließ dann Julian einige gute Chancen aus. Im Mittelspiel entstand eine spannende Stellung, die zunächst vorteilhaft für Julian war, der dann aber seine Grundreihe entblößte. Nach einem weiteren Fehler kam Björn zu einem zweizügigen Matt.

Brett 1: Fides Mohr Victor Küpper: Fides kam besser aus der Eröffnung und gewann bald einen Bauern. Sie setzte dann jedoch nicht aktiv genug fort, so dass sich Victor erholen konnte. Als sich beide Bedenkzeitvorräte in einer zweischneidigen Stellung dem Ende entgegenneigten, wurde ein Remis vereinbart.

Nach den überwiegend guten Partien können wie erwartungsvoll auf die weiteren Spiele schauen.

Vereinsmeisterschaft 2003/2004 gestartet

Am Donnerstag, den 25. September startete die diesjährige Vereinsmeisterschaft. Es haben sich insgesamt 22 Spieler angemeldet. Nach dem neuen System der Turnierordnung, sind die Spieler wie folgt in A- und B-Klasse aufgeteilt. Die Namen sind alphabetisch geordnet.

Die Paarungen und Spieltermine werden den Spielern von den Spielleitern mitgeteilt.

A-Klasse

Werner	Brakemann
Edgar	Elges
Martin	Lehmann
Heinz	Lorenzmeier
Stephan	Peters
Jens	Placke
Karsten	Schimmer
Oliver	Schmidt
Gunther	Stephan
Heinz	Walter
Max	Willenberg
Norbert	Wolf

B-Klasse

Klaus	Baltes
Günter	Bodenbeck
Michael	Böhling
Bernward	Deneke
Thomas	Drexhage
Gerhard	Hochmann
Helmut	Huber
Dr. Wolfgang	Jung
Helmut	Quakernack
Ulric	Thiede